

St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V für das Berichtsjahr 2008

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 18.08.2009 um 09:35 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| | |
|--|----|
| Einleitung | 5 |
| Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses | 8 |
| A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses | 8 |
| A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses | 8 |
| A-3 Standort(nummer) | 8 |
| A-4 Name und Art des Krankenhausträgers | 8 |
| A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus | 9 |
| A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses | 9 |
| A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie | 11 |
| A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses | 11 |
| A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses | 12 |
| A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses | 14 |
| A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses | 16 |
| A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V | 17 |
| A-13 Fallzahlen des Krankenhauses: | 17 |
| A-14 Personal des Krankenhauses | 17 |
| A-14.1 Ärzte und Ärztinnen | 17 |
| A-14.2 Pflegepersonal | 17 |
| Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen | 19 |
| B-[1] Fachabteilung Innere Medizin | 19 |
| B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung | 19 |
| B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere] | 20 |
| B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin] | 22 |
| B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin] | 22 |
| B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung | 22 |
| B-[1].6 Diagnosen nach ICD | 23 |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| | |
|---|----|
| B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD | 23 |
| B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen | 24 |
| B-[1].7 Prozeduren nach OPS | 25 |
| B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS | 25 |
| B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren | 27 |
| B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten | 28 |
| B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V | 29 |
| B-[1].10 Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaft | 30 |
| B-[1].11 Apparative Ausstattung | 30 |
| B-[1].12 Personelle Ausstattung | 32 |
| B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen | 32 |
| B-[1].12.2 Pflegepersonal | 33 |
| B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: | 34 |
| B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie | 35 |
| B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung | 35 |
| B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie] | 37 |
| B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie] | 40 |
| B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie] | 40 |
| B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung | 40 |
| B-[2].6 Diagnosen nach ICD | 41 |
| B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD | 41 |
| B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen | 42 |
| B-[2].7 Prozeduren nach OPS | 43 |
| B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS | 43 |
| B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren | 45 |
| B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten | 46 |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| | |
|--|----|
| B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V | 47 |
| B-[2].10 Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaft | 48 |
| B-[2].11 Apparative Ausstattung | 48 |
| B-[2].12 Personelle Ausstattung | 50 |
| B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen | 50 |
| B-[2].12.2 Pflegepersonal | 52 |
| B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal | 53 |
| Teil C – Qualitätssicherung | 55 |
| C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren) | 55 |
| C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V | 55 |
| C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V | 55 |
| C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung | 56 |
| C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V | 56 |
| C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung") | 56 |
| Teil D - Qualitätsmanagement | 57 |
| D-1 Qualitätspolitik | 57 |
| D-2 Qualitätsziele | 60 |
| D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements | 62 |
| D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements | 63 |
| D-5 Qualitätsmanagementprojekte | 63 |
| D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements | 64 |



Einleitung

Vorwort der Geschäftsführung

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

mit diesem Qualitätsbericht des Jahres 2008 möchten wir unseren Patientinnen und Patienten, unseren Geschäftspartnern, den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, den Einweiskern und allen am Gesundheitswesen Interessierten die St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH vorstellen. Sie alle können hierdurch unser Krankenhaus aus unterschiedlichen Blickwinkeln näher kennen lernen.

Wir heißen Sie im St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln herzlich willkommen.

Die Katholische Kirchengemeinde St. Clemens Süchteln hat nach 137 Jahren die Trägerschaft des St. Irmgardis-Krankenhauses Süchteln zum 31.12.2008 aufgegeben. Es wurde die St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH gegründet. Mehrheitsgesellschafter der GmbH mit einem Anteil von 51 % ist die St. Franziskus-Stiftung in Münster, weiterer Gesellschafter ist die benachbarte Allgemeines Krankenhaus Viersen GmbH mit einem Anteil von 49 %.

Die St. Franziskus-Stiftung Münster ist die größte konfessionelle Krankenhausgruppe in Nordwestdeutschland. Sie wird nach modernen Managementkonzepten geführt und verfolgt gemeinnützige Zwecke. Mit Sitz in Münster trägt die Stiftung Verantwortung für 14 Krankenhäuser sowie sieben Behinderten- und Senioreneinrichtungen im Münsterland, im Ruhrgebiet und im Land Bremen. Darüber hinaus hält sie mittelbar Beteiligungen an ambulanten Rehabilitationszentren, Pflegediensten und Hospizen. Die St. Franziskus-Stiftung Münster ist mit einem Anteil von 25 % Minderheitsgesellschafter an der AKH Viersen GmbH.

Als caritative Einrichtung arbeiten wir wie bisher nach christlichen Idealen, zum Wohle der uns anvertrauten Patienten, mit engagiertem und geschultem Personal. Wir sind bestrebt,



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

Ihnen den Aufenthalt so angenehm und so kurz wie möglich zu gestalten. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und daher wollen wir in unserem Haus eine Atmosphäre schaffen, in der Sie sich jederzeit gut aufgehoben fühlen. Durch qualifizierte Mitarbeiter in allen Bereichen des St. Irmgardis-Krankenhauses Süchteln GmbH wollen wir Ihre Erwartungen an die Versorgung im St. Irmgardis-Krankenhaus bestmöglich erfüllen.

Wegen der einfacheren Lesbarkeit des Textes haben wir uns für die männliche Schreibform entschieden. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen gemeint.

gez. Hans Willi Wefers

Geschäftsführer



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

Verantwortlich:

| Name | Abteilung | Tel. Nr. | Fax Nr. | Email |
|-------------------|-----------------|---------------|---------------|------------------------|
| Hans Willi Wefers | Geschäftsführer | 02162 899-201 | 02162 899-211 | wefers@st-irmgardis.de |

Ansprechpartner:

| Name | Abteilung | Tel. Nr. | Fax Nr. | Email |
|----------------|------------------|---------------|---------------|-------------------------|
| Monika Siefert | Pflegedirektorin | 02162 899-620 | 02162 899-211 | siefert@st-irmgardis.de |

Links:

<http://www.st-irmgardis.de>

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Hans Willi Wefers, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH
Tönisvorster Str. 26
41749 Viersen

Telefon:

02162 / 899 - 0

Fax:

02162 / 899 - 211

E-Mail:

verwaltung@st-irmgardis.de

Internet:

<http://www.st-irmgardis.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260511417

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Katholische Kirchengemeinde St. Clemens Süchteln
(bis 31.12.08 - ab 01.01.09 St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH)



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

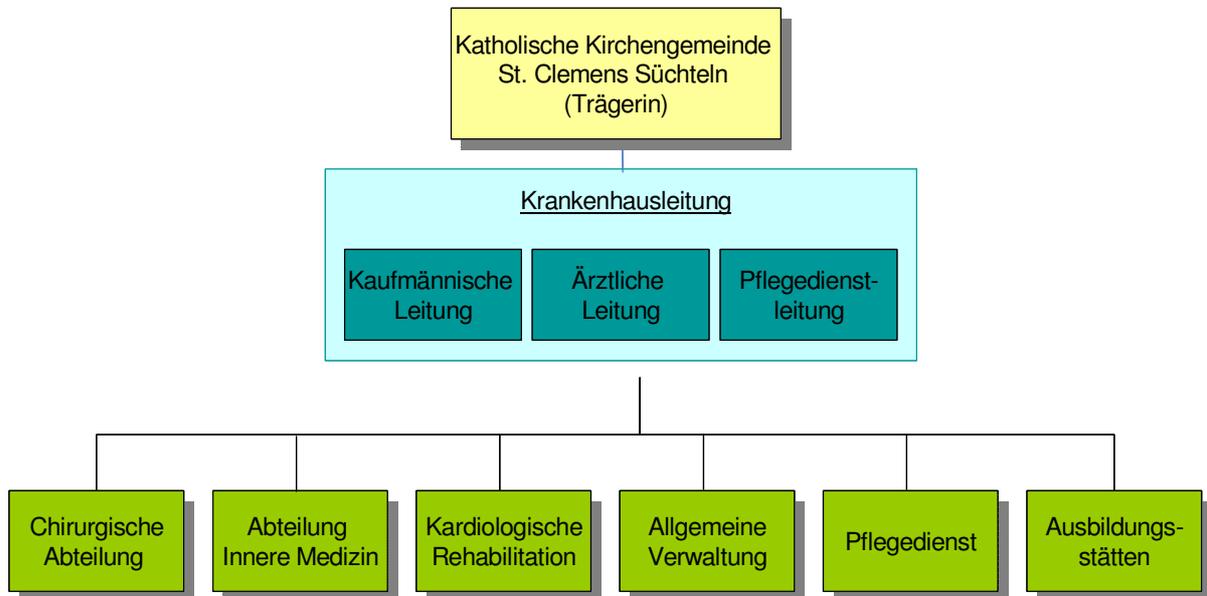
Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Die Katholische Kirchengemeinde St. Clemens Süchteln ist Träger des St. Irmgardis-Krankenhauses Süchteln. Die Krankenhausleitung besteht aus dem Kaufmännischen Leiter, dem Ärztlichen Leiter und der Pflegedienstleitung. (bis 31.12.2008)



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

Geschichte des St. Irmgardis-Krankenhauses Süchteln

Mit Wirkung vom 01. Januar 2009 trennte sich die Katholische Kirchengemeinde nach über 135 jähriger Trägerschaft vom kleinen, bei Patienten beliebten Krankenhaus, ausgestattet mit einer soliden wirtschaftlichen Struktur. Es wurde die St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH gegründet. Das Vermögen und die Verbindlichkeiten des Krankenhauses wurden per Stichtag 01. Januar 2009 von der Kirchengemeinde St. Clemens auf die GmbH übertragen. Mehrheitsgesellschafter mit 51 % ist die St. Franziskus-Stiftung Münster, die benachbarte Allgemeines Krankenhaus Viersen GmbH hält einen Anteil von 49 %. Das Krankenhaus ist somit seit über 135 Jahren auch weiterhin fester Bestandteil in der medizinischen Versorgung im Kreis Viersen.

Bürgerschaftliches Engagement gepaart mit der Spendenbereitschaft breiter Bevölkerungskreise, legten den Grundstein für dieses Haus.

Geprägt durch Ordensfrauen, die 1972 das Haus wegen Nachwuchsmangel verließen, arbeiten wir bis heute nach christlichen Idealen mit engagierten Mitarbeitern zum Wohle unserer Patienten.

Das Haus, das um 1900 etwa 50 Krankenbetten zählte, wurde in den folgenden Jahrzehnten erweitert und modernisiert, um die ständig wachsende Zahl von Patienten zu betreuen. Nach dem Ausbau des Antoniushauses 1930/1931 wurde in den Jahren 1961 - 1963 ein Neubau mit modernen Krankenzimmern, Diagnose-, Therapie- und Versorgungsräume sowie einer Schule für Krankenpflege errichtet.

Heute verfügt die St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH laut Krankenhausbedarfsplan Nordrhein-Westfalen über 144 Krankenhausbetten, einschließlich sechs interdisziplinärer Intensivbetten. Vorgehalten werden die Abteilungen für Chirurgie einschließlich der Hand- und plastischen Chirurgie und die Fachabteilung für Innere Medizin, eine ambulante kardiologische Rehabilitationsabteilung mit 20 Plätzen sowie eine Schule mit 40 staatlich anerkannten Ausbildungsplätzen für Gesundheits- und Krankenpflege. Alle Patienten sind in einem Gebäude aus dem Jahre 1963, das zuletzt 2006 renoviert wurde, und in einem eben-



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

falls modernisierten Anbau aus dem Jahre 1990 untergebracht.

Die Betreuung der ca. 4.700 stationären Patienten erfolgt durch 22 Ärztinnen und Ärzte, 74 qualifizierte Pflegekräfte und weitere 60 Beschäftigte in anderen Versorgungsbereichen.

In Anpassung an den medizinischen Fortschritt und die neuzeitlichen Erfordernisse für die Versorgung und Behandlung der Patienten stellt sich das Krankenhaus heute wie folgt dar:

- Erneuerte Zentralsterilisation nach den aktuellen Richtlinien des Robert-Koch-Institutes, 2008 fand die erfolgreiche Re-Validierung statt
- Sanierte und klimatisierte OP-Abteilung mit modernen Geräten für die minimal-invasive Chirurgie
- Neu errichtete Tagesliegerstation für ambulante Patienten nach chirurgischen Eingriffen oder Endoskopien zur Überwachung und für unsere ambulanten onkologischen Patienten
- Sanierte chirurgische Ambulanzräume
- Erweiterte internistische Funktionsräume mit moderner apparativer Ausstattung
- Intensivstation mit Dauerbeatmungsplätzen

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

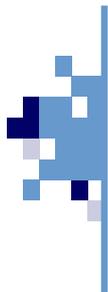
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Die Versorgungsschwerpunkte werden innerhalb der einzelnen Fachabteilungen (Teil B) differenziert dargestellt.



A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| MP02 | Akupunktur | Konsiliarisch |
| MP04 | Atemgymnastik | Die Atemgymnastik wird von ortsansässigen Praxen für Krankengymnastik durchgeführt. |
| MP06 | Basale Stimulation | Basale Stimulation wird in der Krankenpflegeschule unterrichtet. |
| MP07 | Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter | Die Sozialarbeiterin des Krankenhauses kümmert sich in Zusammenarbeit mit den Medizinern und Pflegenden um die nachstationäre Weiterbehandlung (z. B. RehaMaßnahme, Kurzzeitpflege, Altenheimplatz, Besorgung von Hilfsmitteln) unserer Patienten. |
| MP13 | Diabetiker-Schulung | Für die Patienten unseres Hauses steht eine geprüfte Diabetesberaterin zur Verfügung. |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung | |
| MP22 | Kontinenztraining / Inkontinenzberatung | Fortbildungen zu diesem Thema werden angeboten. |
| MP24 | Lymphdrainage | Die Lymphdrainage wird von ortsansässigen Praxen für Krankengymnastik durchgeführt. |
| MP26 | Medizinische Fußpflege | Bei Bedarf wird eine geprüfte Podologin für unsere Patienten bestellt. |
| MP28 | Naturheilverfahren | Konsiliarisch |
| MP32 | Physiotherapie / Krankengymnastik | Die Physiotherapie und Krankengymnastik wird von ortsansässigen Praxen für Krankengymnastik durchgeführt. |
| MP33 | Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse | Raucherentwöhnungsprogramme |
| MP34 | Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst | Konsiliarisch |
| MP37 | Schmerztherapie/ -management | Schmerztherapie nach WHO |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| MP63 | Sozialdienst | |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen | z. B. in der Ernährungsberatung bei Diabetikern, Anleiten zur selbstständigen Insulininjektion. |
| MP45 | Stomatherapie und -beratung | In der Stomatherapie und -beratung arbeiten wir mit den umliegenden Sanitätshäusern zusammen. |
| MP46 | Traditionelle chinesische Medizin | Konsiliarisch |
| MP47 | Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik | Bei der Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik arbeiten wir mit ortsansässigen Sanitätshäusern zusammen. |
| MP51 | Wundmanagement | Wir arbeiten bei speziellen Wunden eng mit Sanitätshäusern und ausgebildeten Wundtherapeuten zusammen, um die optimale Wundtherapie bei unseren Patienten zu erzielen. |
| MP52 | Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen | Die Sozialarbeiterin unseres Hauses stellt auf Wunsch von Patienten oder Angehörigen Kontakte zu Selbsthilfegruppen her. |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

| Nr. | Serviceangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| SA01 | Aufenthaltsräume | |
| SA12 | Balkon / Terrasse | |
| SA39 | Besuchsdienst / "Grüne Damen" | Die Mitarbeiterinnen der "Katholischen Krankenhaus-Hilfe" kommen einmal wöchentlich in unser Haus. Sie bieten allen Patienten - unabhängig von deren Konfession - ihre persönliche Hilfe an. |
| SA23 | Cafeteria | |
| SA44 | Diät-/ Ernährungsangebot | |
| SA41 | Dolmetscherdienste | In unserem Krankenhaus sind Mitarbeiter mit folgenden Sprachkenntnissen beschäftigt: englisch, französisch, italienisch, russisch, türkisch, polnisch, portugiesisch, niederländisch, indisch, spanisch und arabisch. Die Mitarbeiter stehen bei Bedarf für Dolmetscherdienste zur Verfügung. |
| SA02 | Ein-Bett-Zimmer | |
| SA03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | |
| SA13 | Elektrisch verstellbare Betten | |
| SA24 | Faxempfang für Patienten und Patientinnen | |
| SA14 | Fernsehgerät am Bett / im Zimmer | |
| SA20 | Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) | |
| SA46 | Getränkeautomat | In der Cafeteria und im Kellergeschoss sind Automaten für Kalt- und Heißgetränke aufgestellt. |
| SA15 | Internetanschluss am Bett / im Zimmer | In den Zimmern der Wahlleistungspatienten ist ein Internetanschluss vorhanden. |
| SA28 | Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten | Die Patienten und Besucher können Kalt- und Heißgetränke sowie Zeitschriften in unserem Krankenhaus erwerben. |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Serviceangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|-----------------------------------|--|
| SA29 | Kirchlich-religiöse Einrichtungen | Die Kapelle des Krankenhauses ist täglich von 07.30 - 22.00 Uhr geöffnet. An jedem Sonntag findet ein Wortgottesdienst statt, der über die Fernsehgeräte in den Patientenzimmern zu empfangen ist. Im Anschluss an den Wortgottesdienst findet die Kommunionsverteilung auf den einzelnen Stationen statt. Montagmorgens ist um 08.00 Uhr eine heilige Messe in der Kapelle. |
| SA21 | Kostenlose Getränkebereitstellung | Für unsere Patienten wird kostenlos Mineralwasser zur Verfügung gestellt. |
| SA16 | Kühlschrank | In den Zimmern der Wahlleistungspatienten ist ein Kühlschrank vorhanden. |
| SA32 | Maniküre / Pediküre | Die Mitarbeiter der Stationen bestellen für die Patienten auf Wunsch eine Fußpflege. |
| SA33 | Parkanlage | In der Parkanlage stehen Bänke und Tische zur Verfügung, ein großes Schachbrett mit den dazugehörigen Schachfiguren kann zur Entspannung genutzt werden. |
| SA34 | Rauchfreies Krankenhaus | Das St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln ist seit über zwei Jahren ein rauchfreies Krankenhaus. |
| SA06 | Rollstuhlgerechte Nasszellen | Auf allen Ebenen des Hauses sind rollstuhlgerechte Nasszellen vorhanden. |
| SA17 | Rundfunkempfang am Bett | |
| SA42 | Seelsorge | Für die seelsorgerische Begleitung stehen die Seelsorger der Pfarrgemeinde sowie ehrenamtlich Tätige zur Verfügung. |
| SA57 | Sozialdienst | Für Patienten, die im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt eine Rehabilitationsmaßnahme, eine Kurzzeitpflege oder eine Unterbringung in einem Altenheim benötigen, ist unsere Sozialarbeiterin ansprechbar. |
| SA18 | Telefon | |
| SA09 | Unterbringung Begleitperson | |
| SA38 | Wäscheservice | |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Serviceangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|
| SA19 | Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer | In den Zimmern der Wahlleistungspatienten ist ein Wertfach vorhanden. |
| SA10 | Zwei-Bett-Zimmer | |
| SA11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | |

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

A-11.2 Akademische Lehre

keine Angaben

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

| Nr. | Ausbildung in anderen Heilberufen: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| HB01 | Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin | Seit 1963 betreibt das Krankenhaus eine staatlich anerkannte Krankenpflegeschule mit 40 Ausbildungsplätzen. Beide hauptamtlich beschäftigten Lehrkräfte sind Lehrerinnen für Pflegeberufe, die Leiterin der Krankenpflegeschule beendet im Sommer 2009 ihr Studium zur Diplom-Berufspädagogin. Eine Schlassistentin in Teilzeitbeschäftigung hat im Sommer 2008 das Studium bereits beendet und ist ebenfalls Diplom-Berufspädagogin. Um die Ausbildung modern zu gestalten, sind ein Ethikseminar, mehrere Besuche in externen Institutionen, wie z. B. der Blutspendezentrale in Breitscheid oder dem pathologischen Institut der Universitätsklinik Düsseldorf, eine Klassenfahrt u. v. m. fester Bestandteil eines jeden Kurses. |



A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

144 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

4854

Ambulante Fallzahlen:

14163 (Fallzählweise)

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

| | Anzahl | Kommentar / Erläuterung |
|--|-----------------|-------------------------|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzten und Belegärztinnen) | 27,0 Vollkräfte | |
| davon Fachärzte und Fachärztinnen | 15,0 Vollkräfte | |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 0 Personen | |
| Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind | 0 Vollkräfte | |

A-14.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Ausbildungsdauer | Kommentar / Erläuterung |
|--|-----------------|------------------|-------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | 73,0 Vollkräfte | 3 Jahre | |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| | Anzahl | Ausbildungs- dauer | Kommentar / Erläuterung |
|--|----------------|----------------------------|----------------------------|
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfle- ger und Gesundheits- und Kinder- krankenpflegerinnen | 0,0 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Altenpfleger und Altenpflegerinnen | 0,0 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Pflegeassistenten und Pflegeassis- tentinnen | 0,0 Vollkräfte | 2 Jahre | |
| Krankenpflegehelfer und Kranken- pflegehelferinnen | 6,0 Vollkräfte | 1 Jahr | |
| Pflegehelfer und Pflegehelferinnen | 1,0 Vollkräfte | ab 200 Std. Ba- siskurs | |
| Entbindungspfleger und Hebammen | 0 Personen | 3 Jahre | |
| Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assisten- tinnen | 0,0 Vollkräfte | 3 Jahre | |



Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

| Nr. | Fachabteilung: |
|------|---|
| 0300 | Kardiologie |
| 0700 | Gastroenterologie |
| 3700 | Ambulante kardiologische Rehabilitation |

Hausanschrift:

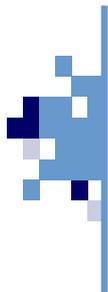
Tönisvorster Str. 26
41749 Viersen

Telefon:

02162 / 899 - 301

Fax:

02162 / 899 - 314



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

E-Mail:

sekretariat-im@st-irmgardis.de

Internet:

<http://www.st-irmgardis.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

| Titel: | Name, Vorname: | Funktion: | Tel. Nr., Email: | Sekretariat: | Belegarzt / KH-Arzt: |
|--------|-----------------------|-----------|-----------------------------|-----------------|----------------------|
| Dr. | Milstrey, Hans-Rudolf | Chefarzt | dr.milstrey@st-irmgardis.de | 02162 / 899-300 | KH-Arzt |

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere]

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| VI21 | Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation | |
| VI07 | Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) | |
| VI02 | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes | |
| VI22 | Diagnostik und Therapie von Allergien | |
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten | |
| VI15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge | |
| VI14 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas | |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| VI12 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs | |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes | |
| VN11 | Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen | |
| VI24 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | |
| VI09 | Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen | |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten | |
| VI01 | Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten | |
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren | |
| VI16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura | |
| VI05 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten | |
| VI13 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums | |
| VI08 | Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen | |
| VI18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen | |
| VI25 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen | |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| VI17 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen | |
| VI03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit | |
| VN02 | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen | |
| VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen | |
| VI06 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten | |
| VI35 | Endoskopie | |
| VI20 | Intensivmedizin | |
| VI26 | Naturheilkunde | konsiliarisch |
| VI37 | Onkologische Tagesklinik | |
| VI27 | Spezialsprechstunde | Onkologische Ambulanz, Schmerzambulanz |

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2989



B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10- Ziffer* (3-stellig): | Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|---------------------------------|-----------|--|
| 1 | I10 | 174 | Bluthochdruck ohne bekannte Ursache |
| 2 | J18 | 152 | Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet |
| 3 | I50 | 132 | Herzschwäche |
| 4 | I63 | 122 | Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt |
| 5 | I48 | 118 | Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens |
| 6 | J44 | 104 | Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD |
| 7 | R55 | 93 | Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps |
| 8 | A09 | 75 | Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger |
| 9 | E11 | 72 | Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2 |
| 10 | F10 | 66 | Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol |
| 11 | G45 | 63 | Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen |
| 12 | E86 | 62 | Flüssigkeitsmangel |
| 13 | J20 | 60 | Akute Bronchitis |
| 14 | I21 | 53 | Akuter Herzinfarkt |
| 15 | K25 | 44 | Magengeschwür |
| 16 | I20 | 41 | Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris |
| 16 | K29 | 41 | Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Rang | ICD-10- Ziffer* (3-stellig): | Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|---------------------------------|-----------|--|
| 18 | G40 | 40 | Anfallsleiden - Epilepsie |
| 18 | M54 | 40 | Rückenschmerzen |
| 20 | K92 | 39 | Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes |

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer (3-5-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|---------------------------------|---------|--|
| 1 | R07 | 38 | Hals- bzw. Brustschmerzen |
| 2 | I95 | 36 | Niedriger Blutdruck |
| 3 | K57 | 33 | Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose |
| 4 | N30 | 32 | Entzündung der Harnblase |
| 5 | K56 | 31 | Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch |
| 6 | I49 | 29 | Sonstige Herzrhythmusstörung |
| 7 | A41 | 27 | Sonstige Blutvergiftung (Sepsis) |
| 8 | I44 | 26 | Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock |
| 8 | K59 | 26 | Sonstige Störung der Darmfunktion, z. B. Verstopfung oder Durchfall |
| 10 | I47 | 25 | Anfallsweise auftretendes Herzrasen |
| 11 | I26 | 24 | Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie |
| 12 | I25 | 23 | Herzkrankheit durch anhaltende Durchblutungsstörungen des Herzens |
| 12 | R10 | 23 | Bauch- bzw. Beckenschmerzen |
| 14 | K26 | 21 | Zwölffingerdarmgeschwür |
| 14 | R42 | 21 | Schwindel bzw. Taumel |
| 16 | J15 | 20 | Lungenentzündung durch Bakterien |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Rang | ICD-10 Ziffer (3-5-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|---------------------------------|---------|---|
| 16 | K21 | 20 | Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft |
| 18 | K85 | 19 | Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse |
| 18 | T42 | 19 | Vergiftung durch Medikamente gegen Krampfanfälle, durch Schlaf- und Beruhigungsmittel bzw. durch Mittel gegen die Parkinson-Krankheit |
| 20 | D50 | 18 | Blutarmut durch Eisenmangel |

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 Ziffer (4-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|--------------------------------|---------|---|
| 1 | 1-632 | 695 | Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung |
| 2 | 3-200 | 400 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 3 | 8-930 | 386 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens |
| 4 | 1-650 | 378 | Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie |
| 5 | 1-440 | 294 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung |
| 6 | 8-390 | 207 | Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z. B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Rang | OPS-301 Ziffer (4-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|--------------------------------|---------|--|
| 7 | 1-444 | 149 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung |
| 8 | 3-207 | 138 | Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel |
| 9 | 3-225 | 128 | Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel |
| 10 | 8-831 | 114 | Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist |
| 11 | 8-800 | 112 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |
| 12 | 1-620 | 111 | Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung |
| 13 | 3-202 | 110 | Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel |
| 14 | 3-220 | 108 | Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel |
| 15 | 3-222 | 104 | Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel |
| 16 | 8-931 | 100 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens |
| 17 | 3-052 | 85 | Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE |
| 18 | 5-377 | 59 | Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator) |
| 19 | 8-701 | 42 | Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation |
| 20 | 1-844 | 39 | Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel |



B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

| Rang | OPS-Ziffer (4-6-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|------------------------------|---------|---|
| 1 | 8-015 | 38 | Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung |
| 2 | 1-275 | 35 | Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) |
| 3 | 5-469 | 32 | Sonstige Operation am Darm |
| 4 | 1-424 | 31 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt |
| 5 | 5-452 | 30 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms |
| 5 | 8-640 | 30 | Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation |
| 7 | 3-203 | 29 | Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel |
| 7 | 5-431 | 29 | Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung |
| 9 | 1-265 | 24 | Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU |
| 10 | 8-771 | 23 | Herz- bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung |
| 11 | 1-651 | 21 | Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung |
| 12 | 8-987 | 19 | Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern |
| 13 | 8-016 | 18 | Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung |
| 13 | 8-542 | 18 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut |

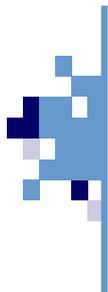


ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Rang | OPS-Ziffer (4-6-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|------------------------------|---------|--|
| 15 | 5-513 | 17 | Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung |
| 15 | 8-700 | 17 | Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase |
| 17 | 1-640 | 16 | Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms |
| 17 | 5-449 | 16 | Sonstige Operation am Magen |
| 19 | 1-492 | 13 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z. B. Ultraschall |
| 19 | 1-642 | 13 | Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms |

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr: | Art der Ambulanz: | Bezeichnung der Ambulanz: | Nr. / Leistung: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---------------------------|-----------------|---|
| AM08 | Notfallambulanz (24h) | | | Das Krankenhaus verfügt über eine 24 Stunden Notfallambulanz. |
| AM07 | Privatambulanz | | | |
| AM00 | Sonstige Ambulanz gemäß § 31a Zulassungsverordnung Vertragsärzte | Schrittmacher-Ambulanz | | In der Schrittmacher-Ambulanz erfolgen die Kontrolle des Schrittmachers und das Schreiben eines EKGs. |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr: | Art der Ambulanz: | Bezeichnung der Ambulanz: | Nr. / Leistung: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|-------------------------------|-----------------|---|
| AM00 | Sonstige Ambulanz gemäß § 31a Zulassungsverordnung Vertragsärzte | Kardiologische Ambulanz | | In der kardiologischen Ambulanzsprechstunde erfolgen ein Gespräch mit dem zuständigen Arzt und u. U. das Schreiben eines EKGs sowie die Untersuchung mittels Echokardiographie (Ultraschalluntersuchung des Herzens). |
| AM00 | Sonstige Ambulanz gemäß § 31a Zulassungsverordnung Vertragsärzte | Onkologische Ambulanz | | In der onkologischen (Onkologie: Diagnostik und Behandlung bösartiger Tumore) Ambulanz erfolgen die notwendigen Chemotherapien und Gespräche mit den behandelnden Ärzten. |
| AM00 | Sonstige Ambulanz gemäß § 31a Zulassungsverordnung Vertragsärzte. | Gastroenterologische Ambulanz | | Gastroskopien (Magenspiegelung), Coloskopien (Darmspiegelung) |

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-Ziffer (4-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-------------------------|---------|---|
| 1 | 1-650 | 718 | Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie |
| 2 | 1-444 | 313 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung |
| 3 | 5-452 | 56 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms |
| 4 | 5-378 | 12 | Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder eines Impulsgebers (Defibrillator) |



B-[1].10 Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | 24h: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|-------------------------------|---|------|---|
| AA58 | 24h-Blutdruck-Messung | | | |
| AA59 | 24h-EKG-Messung | | | |
| AA01 | Angiographiegerät / DSA | | Nein | Kooperation mit niedergelassenen Ärzten bezüglich Phlebographie |
| AA38 | Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte | Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck | Ja | |
| AA03 | Belastungs-EKG / Ergometrie | Belastungstest mit Herzstrommessung | | |
| AA05 | Bodyplethysmograph | Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem | | |
| AA39 | Bronchoskop | | Ja | |
| AA08 | Computertomograph (CT) | | Ja | |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | 24h: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|------|---|
| AA40 | Defibrillator | Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen | | |
| AA12 | Gastroenterologisches Endoskop | | Ja | |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie | | Ja | Herzkatheterlabor, EK, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor |
| AA19 | Kipptisch | Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung | | |
| AA52 | Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie | | Ja | |
| AA27 | Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät | | Ja | Magen, Kolon-Kontrasteinlauf (KE), Sellink |
| AA29 | Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät | | Ja | Echokardiographie, Stressechokardiographie, Transösophageale Echokardiographie (TEE), Kontrastmittel (KM)-Sonographie |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | 24h: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--------------------------------------|---------------------------------|------|--------------------------|
| AA31 | Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung | | | |

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen

| | Anzahl | Kommentar/ Erläuterung |
|--|---------------|--|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzten und Belegärztinnen) | 14 Vollkräfte | Darin enthalten sind 1 Chefarzt, 3 Oberärzte und 10 Assistenzärzte. Die Anzahl der Vollkräfte beträgt 13,2. |
| davon Fachärzte und Fachärztinnen | 8 Vollkräfte | 4 Vollkräfte sind Facharzt für Innere Medizin, 2 Vollkräfte Facharzt für Kardiologie, 1 Vollkraft Facharzt für Gastroenterologie, 1 Vollkraft fakultative Weiterbildung spezielle internistische Intensivmedizin, 1 Vollkraft mit der Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen; Der Chefarzt der Inneren Medizin hat die Weiterbildungsbefugnis auf dem Gebiet der Inneren Medizin in einem Umfang von 36 Monaten. |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 0 Personen | |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

| Nr. | Facharztbezeichnung: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------|
| AQ23 | Innere Medizin | |
| AQ26 | Innere Medizin und SP Gastroenterologie | |
| AQ28 | Innere Medizin und SP Kardiologie | |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ): | Kommentar / Erläuterung: |
|------|-----------------------------------|--------------------------|
| ZF07 | Diabetologie | |
| ZF37 | Rehabilitationswesen | |

B-[1].12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Ausbildungsdauer | Kommentar/ Erläuterung |
|--|---------------|-----------------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | 36 Vollkräfte | 3 Jahre | Die 36 Vollkräfte entsprechen 43 examinierten Pflegekräften. Zusätzlich zu den Pflegekräften sind in unserem Krankenhaus 40 Gesundheits- und Krankenpflegeschüler beschäftigt, die in allen Abteilungen des Hauses eingesetzt werden. Dies entspricht einem Stellenplan von 4,41 Vollkräften. (Stand 31.12.2008) |
| Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern | 0 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Altenpfleger und Altenpflegerinnen | 0 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen | 0 Vollkräfte | 2 Jahre | |
| Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen | 3 Vollkräfte | 1 Jahr | Dies entspricht 2,41 Planstellen. Krankenpflegehelfer sind im Stellenplan enthalten. (Stand 31.12.2008) |
| Pflegehelfer und Pflegehelferinnen | 0 Vollkräfte | ab 200 Std. Basiskurs | |
| Entbindungspfleger und Hebammen | 0 Personen | 3 Jahre | |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| | Anzahl | Ausbildungsdauer | Kommentar/ Erläuterung |
|--|--------------|------------------|------------------------|
| Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen | 0 Vollkräfte | 3 Jahre | |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie | |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |

| Nr. | Zusatzqualifikation: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|----------------------------------|--------------------------|
| ZP03 | Diabetes | |
| ZP04 | Endoskopie / Funktionsdiagnostik | |

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit / Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| SP17 | Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | Die krankengymnastische Betreuung der Patienten wird durch eine ortsansässige Praxis sichergestellt. |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin | Bei medizinischer Notwendigkeit oder auf Wunsch der Patienten werden externe Podologen für die Fußpflege der Patienten bestellt. |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | Die Sozialarbeiterin des Krankenhauses sorgt für die häusliche Weiterversorgung z. B. durch Hausbetreuungsdienste, für die Weiterbehandlung in einer Reha-Klinik oder die Unterbringung in einem Alten- oder Pflegeheim. |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | Bei speziellen Wunden (z. B. Ulcus cruris, Versorgung eines Dekubitus) werden Wundmanager von umliegenden Sanitätshäusern zur Beratung hinzugezogen. |

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

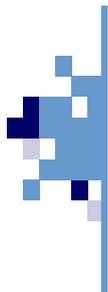
Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

| Nr. | Fachabteilung: |
|------|----------------------|
| 1600 | Unfallchirurgie |
| 1900 | Plastische Chirurgie |
| 2300 | Orthopädie |

Hausanschrift:

Tönisvorsterstr. 26
41749 Viersen

Telefon:

02162 / 899 - 401

Fax:

02162 / 899 - 403

E-Mail:

sekretariat-ch@st-irmgardis.de

Internet:

<http://www.st-irmgardis.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

| Titel: | Name, Vorname: | Funktion: | Tel. Nr., Email: | Sekretariat: | Belegarzt / KH-Arzt: |
|--------|------------------|-----------|---------------------------|-----------------|----------------------|
| Dr. | Macey, Christian | Chefarzt | dr.macey@st-irmgardis.de | 02162 / 899-401 | KH-Arzt |
| Dr. | Platte, Kai | Chefarzt | dr.platte@st-irmgardis.de | 02162 / 899-401 | KH-Arzt |
| Dr. | Denks, Thomas | Chefarzt | dr.denks@st-irmgardis.de | 02162 / 899-427 | |



B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------|
| VC64 | Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie | |
| VC63 | Amputationschirurgie | |
| VC66 | Arthroskopische Operationen | |
| VC27 | Bandrekonstruktionen / Plastiken | |
| VC29 | Behandlung von Dekubitalgeschwüren | |
| VC45 | Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule | |
| VC50 | Chirurgie der peripheren Nerven | |
| VC67 | Chirurgische Intensivmedizin | |
| VC53 | Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen | |
| VR26 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung | |
| VR10 | Computertomographie (CT), nativ | |
| VR11 | Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel | |
| VO01 | Diagnostik und Therapie von Arthropathien | |
| VD03 | Diagnostik und Therapie von Hauttumoren | |
| VD04 | Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut | |
| VC31 | Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen | |
| VD09 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde | |
| VO06 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln | |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------|
| VO07 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen | |
| VD10 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut | |
| VO05 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO10 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes | |
| VO08 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes | |
| VO02 | Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes | |
| VO11 | Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane | |
| VC19 | Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen | |
| VC39 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels | |
| VC41 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes | |
| VC35 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens | |
| VC36 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes | |
| VC37 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes | |
| VC33 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses | |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------|
| VC38 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand | |
| VC40 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels | |
| VC32 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes | |
| VC34 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax | |
| VR04 | Duplexsonographie | |
| VR03 | Eindimensionale Dopplersonographie | |
| VC21 | Endokrine Chirurgie | |
| VO14 | Endoprothetik | |
| VO15 | Fußchirurgie | |
| VC28 | Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik | |
| VO16 | Handchirurgie | |
| VK19 | Kindertraumatologie | |
| VC18 | Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen | |
| VR01 | Konventionelle Röntgenaufnahmen | |
| VC23 | Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie | |
| VC22 | Magen-Darm-Chirurgie | |
| VC26 | Metall-/Fremdkörperentfernungen | |
| VC56 | Minimalinvasive endoskopische Operationen | |
| VC55 | Minimalinvasive laparoskopische Operationen | |
| VR02 | Native Sonographie | |
| VC17 | Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen | |
| VC13 | Operationen wegen Thoraxtrauma | |
| VR16 | Phlebographie | |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|
| VC57 | Plastisch-rekonstruktive Eingriffe | |
| VC62 | Portimplantation | |
| VH22 | Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren | |
| VO19 | Schulterchirurgie | |
| VC30 | Septische Knochenchirurgie | |
| VC14 | Speiseröhrenchirurgie | |
| VC58 | Spezialsprechstunde | Für alle genannten Versorgungsschwerpunkte werden die ambulanten Terminvergaben über die Sekretariate der Abteilungen abgewickelt. Telefonnummer Drs. Maciey / Platte 02162 / 899-401 (Allgemein,- Visceral- und Unfallchirurgie) Telefonnummer Dr. Denks: 02162 / 899-427 (Hand- und plastische Chirurgie) |
| VO20 | Sportmedizin/Sporttraumatologie | |
| VC15 | Thorakoskopische Eingriffe | |
| VC24 | Tumorchirurgie | |
| VC65 | Wirbelsäulenchirurgie | |

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1865

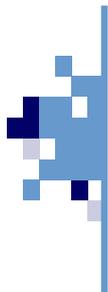


B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10-Ziffer* (3-stellig): | Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------------------|-----------|---|
| 1 | K80 | 91 | Gallensteinleiden |
| 1 | S06 | 91 | Verletzung des Schädelinneren |
| 3 | K56 | 74 | Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch |
| 4 | S52 | 68 | Knochenbruch des Unterarmes |
| 5 | S72 | 65 | Knochenbruch des Oberschenkels |
| 6 | K35 | 58 | Akute Blinddarmentzündung |
| 7 | S42 | 54 | Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms |
| 8 | S32 | 48 | Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens |
| 9 | L03 | 47 | Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone |
| 10 | S22 | 43 | Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule |
| 10 | S82 | 43 | Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes |
| 12 | L02 | 39 | Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen |
| 13 | K57 | 37 | Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose |
| 14 | E04 | 35 | Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse |
| 14 | K40 | 35 | Leistenbruch (Hernie) |
| 16 | M54 | 26 | Rückenschmerzen |
| 16 | R10 | 26 | Bauch- bzw. Beckenschmerzen |
| 16 | S62 | 26 | Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand |
| 19 | G56 | 25 | Funktionsstörung eines Nervens am Arm bzw. an der Hand |
| 19 | M72 | 25 | Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes |

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien



B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer (3-5-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|---------------------------------|---------|--|
| 1 | S66 | 24 | Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand |
| 2 | C20 | 23 | Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs |
| 2 | M18 | 23 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes |
| 4 | L05 | 21 | Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus |
| 5 | C18 | 20 | Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon) |
| 5 | K61 | 20 | Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters |
| 7 | C44 | 18 | Sonstiger Hautkrebs |
| 7 | S30 | 18 | Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens |
| 7 | S61 | 18 | Offene Wunde im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand |
| 10 | K43 | 17 | Bauchwandbruch |
| 11 | M19 | 16 | Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose) |
| 12 | I84 | 15 | Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden |
| 12 | K36 | 15 | Sonstige Blinddarmentzündung |
| 12 | S92 | 15 | Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes |
| 15 | K62 | 14 | Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters |
| 15 | S13 | 14 | Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses |
| 15 | T81 | 14 | Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen |
| 18 | M20 | 13 | Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen |
| 19 | K60 | 12 | Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms |
| 19 | S83 | 12 | Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder |



B-[2].7 Prozeduren nach OPS

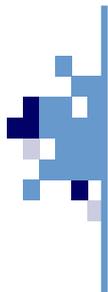
B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 Ziffer (4-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------------------|---------|--|
| 1 | 8-930 | 128 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens |
| 2 | 1-650 | 119 | Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie |
| 3 | 5-511 | 109 | Operative Entfernung der Gallenblase |
| 4 | 8-800 | 90 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |
| 5 | 8-931 | 87 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens |
| 6 | 1-632 | 80 | Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung |
| 7 | 5-470 | 78 | Operative Entfernung des Blinddarms |
| 8 | 5-790 | 73 | Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen |
| 8 | 5-893 | 73 | Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut |
| 10 | 5-787 | 71 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z. B. bei Brüchen verwendet wurden |
| 10 | 8-831 | 71 | Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist |
| 12 | 5-794 | 70 | Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten |
| 13 | 5-840 | 61 | Operation an den Sehnen der Hand |
| 13 | 5-894 | 61 | Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Rang | OPS-301 Ziffer (4-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-----------------------------|---------|--|
| 15 | 5-455 | 47 | Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms |
| 16 | 5-469 | 44 | Sonstige Operation am Darm |
| 17 | 5-892 | 41 | Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut |
| 18 | 1-444 | 39 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung |
| 18 | 5-916 | 39 | Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz |
| 18 | 5-984 | 39 | Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z. B. Lupenbrille, Operationsmikroskop |



B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

| Rang | OPS-Ziffer (4-6-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|------------------------------|---------|--|
| 1 | 5-530 | 38 | Operativer Verschluss eines Leistenbruchs |
| 2 | 5-056 | 37 | Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nervs |
| 3 | 8-390 | 31 | Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z. B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett |
| 4 | 1-440 | 29 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung |
| 4 | 5-895 | 29 | Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut |
| 6 | 5-793 | 28 | Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens |
| 7 | 5-069 | 27 | Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen |
| 7 | 5-493 | 27 | Operative Behandlung von Hämorrhoiden |
| 7 | 5-795 | 27 | Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen |
| 7 | 5-842 | 27 | Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern |
| 11 | 5-847 | 26 | Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Gelenke an der Hand außer am Handgelenk |
| 12 | 5-786 | 25 | Operative Befestigung von Knochenteilen z. B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten |
| 12 | 8-701 | 25 | Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation |
| 14 | 5-839 | 23 | Sonstige Operation an der Wirbelsäule |
| 15 | 5-490 | 22 | Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters |
| 15 | 5-812 | 22 | Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung |
| 17 | 5-846 | 21 | Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Rang | OPS-Ziffer (4-6-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|------------------------------|---------|---|
| 17 | 5-900 | 21 | Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z. B. mit einer Naht |
| 19 | 5-788 | 20 | Operation an den Fußknochen |
| 20 | 5-810 | 19 | Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung |

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr: | Art der Ambulanz: | Bezeichnung der Ambulanz: | Nr. / Leistung: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|--------------------|--|
| AM00 | Anästhesie- sprechstunde | Prämedikati- onsambulanz | | Zweimal wöchentlich findet eine Prämedikation- ambulanz (Vorbereitungsgespräch und Aufklä- rung zur Narkose durch den Anästhesisten) für die ambulant stattfindenden Eingriffe sowie für die Patienten, die am Aufnahmetag operiert wer- den sollen, statt. |
| AM09 | D-Arzt- / Berufs- genossenschaftli- che Ambulanz | | | Aufnahme und Behandlung von Betriebsunfällen und ggf. deren Weiterbehandlung |
| AM08 | Notfallambulanz (24h) | | | Das Krankenhaus hat eine 24-Stunden- Notfallambulanz |
| AM07 | Privatambulanz | | | |
| AM00 | sonstige Ambu- lanz gemäß § 31 a Zulas- sungsverordnung Vertragsärzte | Ambulanz für Hand- und plastische Chi- rurgie | | Vor- und Nachbehandlung eines stationären Krankenhausaufenthalts, Verbandwechsel, Ter- minvergabe zur Operation. Der Chefarzt der Handchirurgie ist für die handchirurgische Ver- sorgung Unfallverletzter im Rahmen des Verletz- tenartenverfahrens der BG zugelassen. |
| AM00 | Sonstige Ambu- lanz gemäß § 31 a Zulas- sungsverordnung Vertragsärzte | Große prokto- logische Sprechstunde | | Dreimal wöchentlich und nach Terminabsprache findet eine große proktologische Sprechstunde statt. Dort werden Untersuchungen wie Prok- toskopien (Enddarmspiegelung) oder Rektosko- pien (Mastdarmspiegelung) durchgeführt. |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr: | Art der Ambulanz: | Bezeichnung der Ambulanz: | Nr. / Leistung: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---------------------------|-----------------|---|
| AM00 | Sprechstunde Traumatologie / Orthopädie | | | Beratung, Untersuchung, ggf. Terminabsprache zur Operation, prä- und postoperative Behandlung |
| AM00 | Sprechstunde Viszeralchirurgie | | | |

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-Ziffer (4-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-------------------------|---------|--|
| 1 | 5-056 | 262 | Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nervs |
| 2 | 5-840 | 232 | Operation an den Sehnen der Hand |
| 3 | 5-493 | 86 | Operative Behandlung von Hämorrhoiden |
| 4 | 5-491 | 81 | Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln) |
| 5 | 5-492 | 71 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges |
| 5 | 5-849 | 71 | Sonstige Operation an der Hand |
| 7 | 5-787 | 63 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden |
| 8 | 5-842 | 61 | Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern |
| 8 | 5-847 | 61 | Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Gelenke an der Hand außer am Handgelenk |
| 10 | 5-399 | 57 | Sonstige Operation an Blutgefäßen |
| 11 | 5-530 | 44 | Operativer Verschluss eines Leistenbruchs |
| 12 | 5-385 | 21 | Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein |
| 12 | 5-812 | 21 | Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Rang | OPS-Ziffer (4-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|-------------------------|---------|--|
| 14 | 5-041 | 20 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven |
| 15 | 5-846 | 18 | Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk |
| 16 | 5-795 | 17 | Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen |
| 17 | 5-841 | 16 | Operation an den Bändern der Hand |
| 18 | 5-897 | 12 | Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis) |
| 18 | 5-903 | 12 | Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal |
| 20 | 5-534 | 11 | Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie) |

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | 24h: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|-----------------------------|---|------|--------------------------|
| AA58 | 24h-Blutdruck-Messung | | | |
| AA59 | 24h-EKG-Messung | | | |
| AA01 | Angiographiegerät/DSA | | Ja | |
| AA37 | Arthroskop | Gelenksspiegelung | Ja | |
| AA38 | Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte | Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck | Ja | |
| AA39 | Bronchoskop | Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung | Ja | |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | 24h: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|---|------|--|
| AA08 | Computertomograph (CT) | | Ja | |
| AA40 | Defibrillator | Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen | Ja | |
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | | k.A. | Es besteht eine Kooperation mit niedergelassenen Ärzten. |
| AA11 | Elektromyographie (EMG) / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit | | | Es besteht eine Kooperation mit niedergelassenen Ärzten. |
| AA43 | Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP | Messplatz zur Messung feinst elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden | | Es besteht eine Kooperation mit niedergelassenen Ärzten. |
| AA46 | Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) | Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel | Ja | |
| AA45 | Endosonographiegerät | Ultraschalldiagnostik im Körperinneren | Ja | |
| AA12 | Gastroenterologisches Endoskop | | Ja | |
| AA35 | Gerät zur analen Sphinktermanometrie | Afterdruckmessgerät | | |
| AA50 | Kapselendoskop | Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung | | |
| AA19 | Kipptisch | | Ja | |
| AA52 | Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie | Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen | Ja | |
| AA53 | Laparoskop | Bauchhöhlenspiegelungsgerät | Ja | |



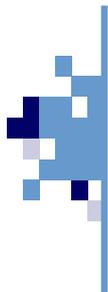
ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | 24h: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|------|---|
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) | | Ja | Es besteht eine Kooperation mit der AKH Viersen GmbH. |
| AA55 | MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) | Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie | Ja | |
| AA26 | Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT | Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich | k.A. | |
| AA27 | Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät | | Ja | |
| AA29 | Sonographiegerät / Dopplersono-graphiegerät / Duplexsono-graphiegerät | | Ja | |

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen

| | Anzahl | Kommentar / Erläuterung |
|---|---------------|---|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 13 Vollkräfte | Davon in der: - Allgemein Chirurgie: 4,83 Vollkräfte - Unfallchirurgie und Orthopädie: 4 Vollkräfte - Plastische und Handchirurgie: 4 Vollkräfte |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| | Anzahl | Kommentar / Erläuterung |
|---|--------------|--|
| davon Fachärzte und Fachärztinnen | 7 Vollkräfte | In der chirurgischen Abteilung sind 7 FÄ für Allgemeinchirurgie, 3 FÄ für Unfallchirurgie, 1 FA für Orthopädie und Unfallchirurgie, 2 FÄ für Viszeralchirurgie, 1 FA für plastische Chirurgie, 1 FA für Neurologie und 1 FA für Sportmedizin beschäftigt. Die Chefärzte haben die Weiterbildungsbefugnis auf dem Gebiet der Basisweiterbildung Chirurgie und der FAWB Chirurgie für jeweils 24 Monate, der leitende Arzt der Handchirurgie für die Zusatzbezeichnung Handchirurgie von 24 Monaten. Er ist für die handchirurgische Versorgung Unfallverletzter im Rahmen des Verletztenartenverfahrens zugelassen. |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 0 Personen | |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

| Nr. | Facharztbezeichnung: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|----------------------|--------------------------|
| AQ06 | Allgemeine Chirurgie | |
| AQ62 | Unfallchirurgie | |
| AQ13 | Viszeralchirurgie | |

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ): | Kommentar / Erläuterung: |
|------|-----------------------------------|--------------------------|
| ZF12 | Handchirurgie | |
| ZF31 | Phlebologie | |
| ZF33 | Plastische Operationen | |
| ZF34 | Proktologie | |
| ZF44 | Sportmedizin | |
| ZF00 | Transfusionsmedizin | |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

B-[2].12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Ausbildungsdauer | Kommentar / Erläuterung |
|--|---------------|-----------------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | 36 Vollkräfte | 3 Jahre | Die 36,03 Vollkräfte entsprechen 41 examinieren Pflegekräften. Zusätzlich zu den Pflegekräften sind in unserem Krankenhaus 40 Gesundheits- und Krankenpflegeschüler beschäftigt, die in allen Abteilungen des Hauses eingesetzt werden. Dies entspricht einem Stellenplan von 4,41 Vollkräften. (Stand 31.12.2008) |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen | 0 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Altenpfleger und Altenpflegerinnen | 0 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen | 0 Vollkräfte | 2 Jahre | |
| Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen | 3 Vollkräfte | 1 Jahr | Dies entspricht 2,78 Vollkräften. Krankenpflegehelfer sind im Stellenplan enthalten. (Stand 31.12.2008) |
| Pflegehelfer und Pflegehelferinnen | 1 Vollkräfte | ab 200 Std. Basiskurs | Dies entspricht 0,73 Vollkräften. Pflegehelfer sind im Stellenplan enthalten. (Stand 31.12.2008) |
| Entbindungspfleger und Hebammen | 0 Personen | 3 Jahre | |
| Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen | 0 Vollkräfte | 3 Jahre | |



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie | |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |
| PQ08 | Operationsdienst | |

| Nr. | Zusatzqualifikation: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|----------------------|--------------------------|
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP16 | Wundmanagement | |

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Organisationseinheit / Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP35 | Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement | |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin | |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin | Bei medizinischer Indikation (prothetische Versorgung, z. B. nach Amputation) werden externe Orthopädietechniker zu der Behandlung hinzugezogen. |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--|
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | Die physiotherapeutischen Behandlungen unserer Patienten werden von einer ortsansässigen Praxis für Physiotherapie durchgeführt. |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin | Die medizinische Fußpflege wird von externen Podologen auf Wunsch von Patienten oder bei medizinischer Notwendigkeit durchgeführt. |
| SP23 | Psychologe und Psychologin | Bei medizinischer Indikation werden externe Psychologen bei verschiedenen Krankheitsbildern hinzugezogen. |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | In unserem Haus ist eine Sozialarbeiterin beschäftigt, die den Patienten und Angehörigen z. B. bei der Beschaffung eines Heimplatzes, einer Reha-Maßnahme oder bei der Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst zur Seite steht. |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | In der Stomatherapie arbeiten wir eng mit den ortsansässigen Sanitätshäusern zusammen, die ausgebildete Stomatherapeuten zur Verfügung stellen. Dort werden regelmäßige Fortbildungen angeboten. |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | Bei speziellen Wunden werden externe Wundmanager von den umliegenden Sanitätshäusern, die häufig die Patienten nach dem stationären Aufenthalt weiterversorgen, zur Beratung hinzugezogen. In den Sanitätshäusern werden Fortbildungen zu modernem Wundmanagement angeboten. |



Teil C – Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

| DMP: | Kommentar / Erläuterung: |
|-------------------------|---|
| Diabetes mellitus Typ 2 | Mit Schreiben vom 06.04.2009 des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen (VdAK) wird dem St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln für Diabetes mellitus Typ 2 nach der befristeten Teilnahme die unbefristete Teilnahme am DMP bestätigt. Für unsere Patienten bedeutet dies, dass die Qualitätsanforderungen an ein strukturiertes Behandlungsprogramm erfüllt werden. |



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

| DMP: | Kommentar / Erläuterung: |
|--|--|
| Koronare Herzkrankheit (KHK) | Mit Schreiben vom 15.06.2006 des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen (VdAK) und des Arbeiter-Ersatzkassen-Verbandes (AEV) wird dem St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln für koronare Herzkrankheit (KHK) die unbefristete Teilnahme am DMP bestätigt. Für unsere Patienten bedeutet dies, dass die Qualitätsanforderungen an ein strukturiertes Behandlungsprogramm erfüllt werden. |
| Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD) | Mit Schreiben vom 27.11.2006 des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen (VdAK) und des Arbeiter-Ersatzkassen-Verbandes (AEV) wird dem St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln für chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) die unbefristete Teilnahme am DMP bestätigt. Für unsere Patienten bedeutet dies, dass die Qualitätsanforderungen an ein strukturiertes Behandlungsprogramm erfüllt werden. |

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt



Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Vision der St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH

Das St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln festigt bis zum Jahr 2015 seine Stellung als erfolgreiches, katholisches, ländliches Krankenhaus der Grundversorgung im Westkreis Viersen. Es nimmt durch seine funktionale Größe, seine Flexibilität, seine intensive Mitarbeiterkommunikation und die christliche Fürsorge für die Patienten nebst seiner fachlich-medizinischen Kompetenzen eine hervorragende Stellung in der Krankenhausversorgung der Stadt und des Kreises Viersen ein.

Die stetige Weiterentwicklung der St. Irmgardis-Krankenhauses Süchteln GmbH führt dazu, dass mit den Krankenhäusern in der Umgebung Kooperationen und Verbünde gegründet werden, um den stetig steigenden ökonomischen Herausforderungen wie auch den zunehmenden Qualitätsansprüchen der Patienten und des Gesetzgebers gerecht zu werden. Unsere Organisationsstrukturen und Prozesse hinterfragen und verbessern wir vor diesem Hintergrund im Rahmen eines gelebten Qualitätsmanagements.

Leitbild

Vorwort zum Leitbild

Unser Leitbild wurde in einem Dialog zwischen den Mitarbeitern und der Trägerin des St. Irmgardis-Krankenhauses Süchteln entwickelt. Von 1871 bis zum 31.12.2008 betrieb die Katholische Kirchengemeinde St. Clemens Süchteln als Trägerin das St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln. Nach 137 Jahren hat die Katholische Kirchengemeinde zum 31.12.2008 die Trägerschaft aufgegeben. Es wurde am 01.01.2009 die St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH gegründet. Mehrheitsgesellschafter der GmbH mit einem Anteil von 51 % ist die St. Franziskus-Stiftung in Münster. Das benachbarte Allgemeine Kran-



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

kenhaus Viersen GmbH hält einen Anteil von 49 %.

Als caritative Einrichtung arbeiten wir nach christlichen Idealen mit engagiertem und geschultem Personal zum Wohle der uns anvertrauten Patienten. Die Grundsätze und Zielvereinbarungen sowohl im Umgang mit den Patienten als auch im täglichen Umgang unter den Mitarbeitern wollen wir in Form dieses Leitbildes darstellen. Es soll mit Leben gefüllt werden und uns zur Orientierung bei unseren täglichen Aufgaben dienen. Dabei steht der kranke Mensch, der Heilung sucht, für die Mitarbeiter im Mittelpunkt ihrer Sorgen und Mühen. Auf das nachstehende Leitbild haben wir uns verständigt.

1. Patientenorientierung

Der Patient steht im Mittelpunkt unserer Arbeit

Der Patient wird unabhängig von seiner religiösen Herkunft oder seiner Stellung behandelt. Seine Würde ist unantastbar; er wird von uns mit Körper, Geist und Seele angenommen und akzeptiert. Wir respektieren die persönliche Entscheidung des Patienten bei ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Maßnahmen. Den Patienten und Angehörigen stehen wir mit Rat und Tat zur Verfügung und nehmen ihre Sorgen und Nöte wahr.

2. Mitarbeiterorientierung

Unsere Aufgaben und Ziele erfüllen wir gemeinsam

Eine gute, vertrauensvolle, fachübergreifende Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung sind uns sehr wichtig. Allen Mitarbeitern unseres Hauses wird ermöglicht, sich regelmäßig weiterzubilden. Damit gewährleisten wir sowohl unsere fachliche und soziale Kompetenz gegenüber Patienten und Angehörigen als auch den Respekt im täglichen Umgang miteinander. Unser guter Ruf in der Öffentlichkeit ist zu erhalten und zu fördern. Unser Haus bildet zum Gesundheits- und Krankenpfleger sowie zum Bürokaufmann aus. In beiden Ausbildungsberufen werden in Theorie und Praxis Fähigkeiten vermittelt, die hohe Fachkompetenz mit allgemeinen Kompetenzen humaner und sozialer Art verbinden. Berufliche Flexibilität wird entwickelt und die Bereitschaft gefördert, bei der individuellen Lebensgestaltung und im öffentlichen Leben verantwortungsbewusst zu handeln.



3. Ethische Orientierung

Wir orientieren uns am christlichen Menschenbild

Die Orientierung am christlichen Menschenbild ist wichtige Grundlage unserer Arbeit. Unser Ziel ist es, kranke Menschen zu heilen und / oder ihre Beschwerden zu lindern. Wir trösten sie im Leid und ermöglichen ihnen gegebenenfalls ein würdevolles Sterben. Leidenden und sterbenden Patienten gilt unsere besondere ärztliche, pflegerische und fürsorgliche Aufmerksamkeit.

4. Wirtschaftlichkeit

Wir handeln bewusst wirtschaftlich

Unser bewusstes wirtschaftliches Handeln und ein gutes Qualitätsmanagement sind für uns Voraussetzungen für die wirtschaftliche Stabilität des Hauses. Wir sind über Kosten und Nutzen von Geräten und Sachmitteln informiert. Die uns zur Verfügung stehenden Hilfsmittel und Sachwerte nutzen wir sorgsam, nicht nur aus ökonomischer, sondern auch aus ökologischer Verantwortung. Die Gewinne, die wir gemeinsam erwirtschaften, investieren wir in die Modernisierung unseres Hauses, in eine moderne apparative Medizin und in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter zum Wohle der uns anvertrauten Patienten.

5. Umwelt

Wir achten die Schöpfung

Wir achten die Schöpfung und setzen uns in geeigneter Weise für ihre Bewahrung ein. Wir verwenden umweltfreundliche und wieder verwertbare Materialien, vermeiden Abfall und wo dies möglich ist, führen wir Abfallprodukte der Wiederverwertbarkeit (Recycling) zu.

6. Sicherheit

Jeder fühlt sich verantwortlich für die Sicherheit von Patienten und Mitarbeitern

In unserem Haus wird die Sicherheit der Patienten und Mitarbeiter durch die Einhaltung und Aktualisierung der gesetzlichen Auflagen, wie z. B. Brand-, Arbeits- und Strahlenschutz ge-



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

währleistet. Die Beauftragten dieser Bereiche werden aus- und weitergebildet und sorgen dafür, dass das erworbene Wissen an die Mitarbeiter des Hauses weitergegeben wird. Darüber hinaus finden im Rahmen der innerbetrieblichen Fortbildungen regelmäßige Schulungen statt.

7. Qualitätsmanagement

Wir verbessern kontinuierlich unsere Qualität

Unser umfassendes, von allen Mitarbeitern getragenes Qualitätsmanagement führt zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung und zur optimalen Nutzung vorhandener Ressourcen.

8. Führungsgrundsatz

Führende handeln und entscheiden als Vorbild

Jeder, der in seiner Stellung eine Verantwortung für Mitarbeiter hat, ist Führender. Seine Position charakterisiert sich durch Menschlichkeit und hohe fachliche Kompetenz. Er übernimmt Verantwortung für seinen Aufgabenbereich und die ihm anvertrauten Mitarbeiter. Er handelt zum bestmöglichen Nutzen für das Krankenhaus und die Mitarbeiter, deren Leistungen er respektiert und die durch seine Leitung Förderung und Motivation erfahren.

Das Leitbild wird in der St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH transparent gemacht und gelebt. Den Mitarbeitern dient es als Herausforderung und Orientierung bei den täglich zu bewältigenden Aufgaben. Unser Leitbild wird ständig weiterentwickelt.

Im Jahr 2009 wird die St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH das Leitbild der St. Franziskus-Stiftung Münster übernehmen.

D-2 Qualitätsziele

In der Qualitätspolitik unseres Hauses werden alle bestehenden Abläufe einem ständigen Verbesserungsprozess unterworfen, um für die Patienten und deren Angehörige, Mitarbeiter, einweisende Ärzte, Lieferanten und Kooperationspartner eine bestmögliche Qualität zu bieten.



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

Unsere obersten Ziele sind:

- hohe Patientenzufriedenheit
- zuwendungsorientierte Pflege
- sehr gute medizinisch-fachliche Kompetenz
- zeitnahe Diagnostik und Therapie
- kollegiale Zusammenarbeit aller Berufsgruppen.

Um diese Ziele zu erreichen, zu verbessern und zu optimieren, finden in den unterschiedlichen Abteilungen regelmäßige Teambesprechungen statt, in denen anfallende Probleme diskutiert werden und man eine für alle optimale Lösung findet.

Die Betriebsleitung des Hauses ist verantwortlich für die Umsetzung der Qualitätsziele.

Wir haben uns der Aufgabe verpflichtet, den Patienten immer in den Mittelpunkt unserer Arbeit zu stellen. Wir bieten eine fachliche Kompetenz, zukunftsorientierte technische Ausstattung sowie verständnisvolles und gut geschultes Pflegepersonal.

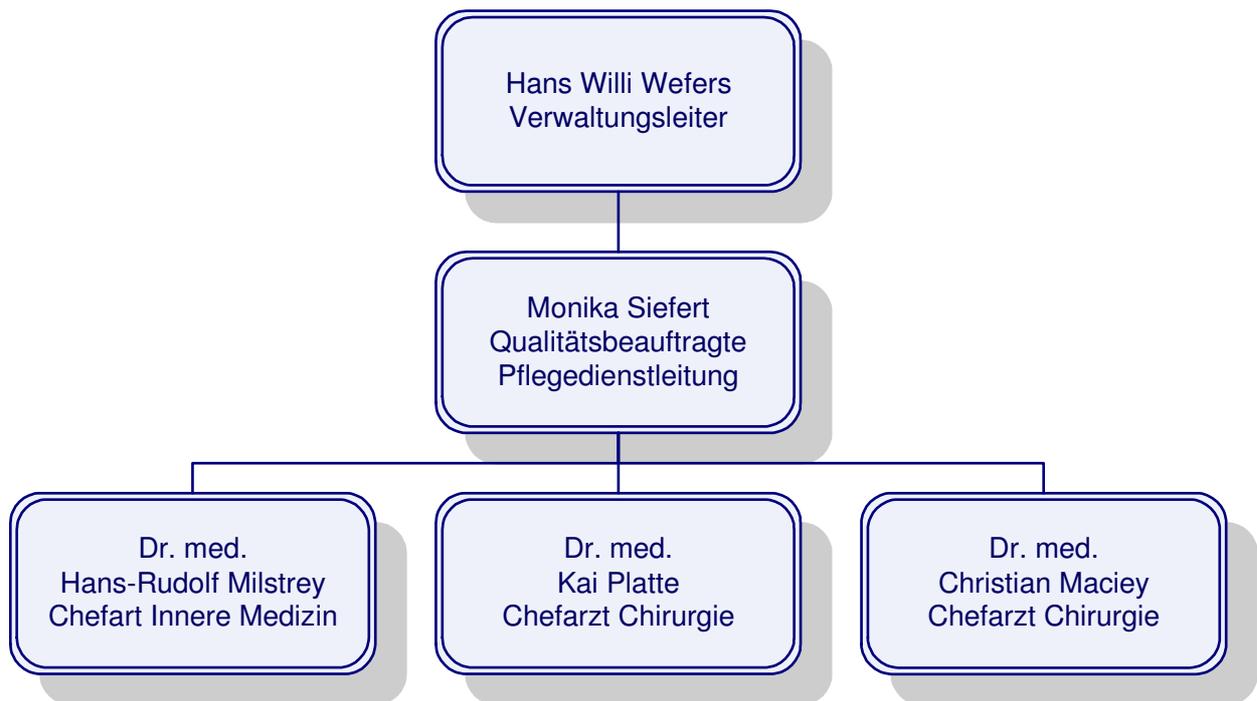
Unsere Leistungen stellen wir transparent und für unsere Patienten jederzeit sichtbar dar. Folgende Beispiele fördern eine besonders gute Qualität:

- kompetente medizinische Betreuung
- patientenorientierte Pflege
- soziale Betreuung mit Hilfe und Beratung
- schnelle Notfalldiagnostik und -therapie



D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements (QM) stellt sich im St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln wie folgt dar:



Die Betriebsleitung, bestehend aus den o. g. Personen, beschreibt die Kompetenzen der einzelnen Mitarbeiter des QM, schafft die Rahmenbedingungen und kontrolliert und bewertet den Fortschritt der angestrebten Ziele. Die Qualitätsbeauftragte wird im Rahmen der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems die Ansprechpartnerin für die Mitarbeiter sein. Um die Qualität unseres Hauses zu steigern, finden mehrmals jährlich Sitzungen, z. B. des Aufsichtsrates, der Hygienekommission oder der Arzneimittelkommission statt.

Unsere Qualitätspolitik umfasst immer patientenorientierte Aspekte unter Einbeziehung aller Mitarbeiter und aller technischen Möglichkeiten. Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die Einführung, Umsetzung und Aufrechterhaltung der Qualitätspolitik und der darin erarbeiteten Ziele.



D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

In unserem Krankenhaus finden in allen Abteilungen Teamsitzungen statt, in denen verschiedenste Probleme diskutiert werden und nach einer gemeinsamen Lösung gesucht wird.

In der Inneren Abteilung und der Chirurgie werden täglich Besprechungen durchgeführt, in denen eine ausführliche Patientenübergabe stattfindet. Zusätzlich wird jeden Freitag in der Inneren Abteilung eine Besprechung aller Berufsgruppen (Mediziner, Pflegepersonal, Mitarbeiter der Endoskopie, des Labors, der Röntgenabteilung, der Rehabilitationsabteilung, der Küche (Diabetesberaterin) und der Sekretariate) durchgeführt. In dieser Sitzung werden z. B. Neuerungen vorgestellt und gegebenenfalls Patientenbeschwerden lösungsorientiert hinterfragt.

Die Stationsleitungen aller Fachabteilungen veranstalten monatlich gemeinsam mit der Pflegedienstleitung eine Sitzung, in der ebenfalls die behobenen oder neu aufgetretenen Probleme offen diskutiert werden, um nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen.

Die Mentoren und Praxisanleiter der Gesundheits- und Krankenpflegeschüler setzen sich regelmäßig zusammen, um Ausbildungsstandards für die praktische Ausbildung zu entwerfen, zu überarbeiten und dann über die Umsetzungsmöglichkeiten zu beraten.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

In unserem Haus führten wir im Jahr 2008 Umfragen zur Patientenzufriedenheit durch. Die Ergebnisse wurden von uns kritisch begutachtet und die dort aufgeführten Mängel in gemeinsamen Gesprächen (Betriebsleitung und Mitarbeiter der betreffenden Abteilung) diskutiert, um die Ursachen zu ermitteln und durch Veränderungen die Abläufe zu verbessern.

Auf jeder Station unseres Krankenhauses befindet sich ein Briefkasten, in den die Patienten und Besucher des Hauses sowohl positive als auch negative Kritik in schriftlicher Form einwerfen können. Diese Kästen werden von uns wöchentlich geleert, so dass wir zeitnah auf



ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

Mängel reagieren und positive Schreiben an die zuständigen Stationen weiterleiten können.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln hat sich in den letzten Jahren, so auch im Jahr 2008, an Maßnahmen zur Qualitätsbewertung durch die Teilnahme an einer rheinlandweiten Auswertung des Krankenhauszweckverbandes Köln und an Auswertungen von externen Krankenhausvergleichen beteiligt. Ebenso führten wir Patientenbefragungen durch. Aus diesen verschiedenen Datenpools konnten wir für alle im Krankenhaus Beschäftigten wichtige Erkenntnisse gewinnen, Schwachstellen beseitigen und unsere Arbeitsabläufe weiter optimieren.

Die leitenden Mitarbeiter des Krankenhauses wurden nach Erhalt der Auswertungen umgehend über die Ergebnisse informiert. Im Anschluss daran unterrichteten sie die nachgeordneten Mitarbeiter der Abteilungen.